

**Reinhold Sendker**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



**Rede im Deutschen Bundestag zu TOP 26**  
**am 12.11.2015**

2./3. Beratung des von der Bundesregierung eingebrachten Entwurfs eines  
**Ersten Gesetzes zur Änderung des Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaftsgesetzes**  
Drs. 18/6487, 18/...

**Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Unter den Linden 71, Zi 332  
☎ (030) 227 – 75 423  
📠 (030) 227 – 76 523  
✉ reinhold.sendker@bundestag.de



Sehr geehrte Frau / Herr Präsident(in),  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der Haushaltsbewirtschaftung unserer Verkehrsprojekte  
hat sich in den letzten Jahren Bemerkenswertes getan:

- In 2011 die Einführung des Finanzkreislaufes Straße,  
im Ergebnis mit deutlich mehr Transparenz und folglich mit  
mehr Akzeptanz.
- In dieser Wahlperiode nun die Herstellung der Überjährigkeit,
- nun der Wendepunkt zum Investitionshochlauf,
- und schließlich die Stärkung der Nutzerfinanzierung durch  
unsere Koalition.

Das sind ganz herausragende Botschaften für unsere  
Verkehrsanlagen in Deutschland!

Im Übrigen eine starke Momentaufnahme zur Halbzeit unserer  
Koalition,

und liebe Kolleginnen und Kollegen in den Koalitionsfraktionen,  
diese Erfolge hätten doch schon längst auch den Beifall der  
Opposition verdient!

Nun kommt ein weiterer Baustein hinzu:

Nämlich die Komplettbewirtschaftung aller Mittel des  
Bundesfernstraßenausbaus durch die  
Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (VIFG).



Das heißt Bau, Erhalt und Betrieb der Bundesfernstraßen sollen zukünftig über das Finanzmanagementsystem der VIFG - bewirtschaftet werden.

Unsere VIFG ist ja schon einige Jahre sehr erfolgreich und vor allem kompetent in der Abwicklung der Straßeninvestitionsprojekte unterwegs, sprich in der Bewirtschaftung der LKW-Maut.

Insgesamt hat der Bund im Jahr 2014 rund 5,5 Mrd. Euro in die Bundesfernstraßen investiert.

Davon wurden 3,4 Mrd. € über die VIFG abgewickelt.

Beteiligte des Systems sind alle Bundesländer sowie die Projektgesellschaft Deutsche Einheit.

Das Finanzmanagement der VIFG ermöglicht nun auch für die Gesamtbetrachtung

- tagesaktuelle Berichte der Mittelverwendung

und weitere Infos über unseren Verkehrsinvest mit Blick auf ihre die Auswertungsmöglichkeiten:

- Je Maßnahme,
- Je Bundesland,
- Je Amt,
- Je Kreditor,
- für diverse Zeiträume, und dergleichen mehr.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
das ist die Transparenz, die wir uns wünschen,  
das ist zukunftsfähige Verkehrspolitik für unser Land!

Gegenwärtig bestehen noch zwei Abrechnungssysteme:

Ein Teil der Mittel wird über die VIFG abgewickelt,  
die restlichen Mittel werden bekanntlich über das HKR-Verfahren  
des Bundes bewirtschaftet.

Dieses Nebeneinander der Systeme wollen wir nun  
im Ergebnis mit deutlich mehr Transparenz auflösen.

Die Finanzierung und Bewirtschaftung der Bundesfernstraßen  
wird ab 2016 also konsistent und vollständig innerhalb eines  
Bewirtschaftungssystems ausgewiesen.

Mit dem Haushalt 2016 weisen wir daher im Einzelplan 12  
nicht mehr die Maut- und Steuermittel getrennt aus,  
sondern in einem gemeinsamen Titel.

Und mit der Komplettbewirtschaftung durch die VIFG können ferner  
der Politik, dem Bund und den Auftragsverwaltungen  
der Länder Daten für unterschiedliche Informationsbedürfnisse  
bereitgestellt werden.

Regierung und Parlament erhalten zukünftig weitere Optionen,  
auch vermehrt betriebswirtschaftliche Elemente nutzen zu können.

Grundlage dafür ist das Finanzmanagement der VIFG,  
das auf einer betriebswirtschaftlichen SAP Software basiert.

Ein echter Fortschritt also!



Die Option betriebswirtschaftlicher Betrachtungen,  
das ist ja auch das, was Sie wollen, liebe Kollegin Willms,  
dann gehen wir doch gemeinsam diesen Weg!

Wenn wir schon nicht beim Thema ÖPP zusammenkommen,  
dann eben hier bei der VIFG!

Im Ergebnis bringt das neue System nicht nur mehr Information  
und Controlling. Das ist alles in allem ein deutliches Plus an  
Haushaltswahrheit und –klarheit,

also eine Stärkung des Parlaments und die lassen Sie uns heute  
gemeinsam beschließen!

Nach meinem Wissenstand befindet sich die VIFG nach einigen  
Testläufen auch in der Lage, die Veränderungen schnell umzusetzen.

Man rechnet wohl bei der Durchführung des „Zahlungsverkehrs  
Bundesfernstraßen“ über das neue System für das kommende Jahr  
mit rund 500.000 Buchungen.

Im Vergleich zu 2015 verzehnfacht sich damit die Gesamtzahl der  
Geschäftsvorfälle. Diese gewaltige Erhöhung erklärt sich auch durch  
die Übernahme der Betriebsdienste.

Exakt dafür benötigt die VIFG lediglich drei zusätzliche Vollzeitkräfte.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, diese exzellente Vorbereitung  
und das erhöhte Aufgabenvolumen schultert die VIFG mit nur wenig  
mehr an Personal

und ich denke genau das verdient an dieser Stelle auch einmal Dank  
und Anerkennung!



Und noch ein Positivum:

Denn der Bund wird zukünftig auch seine Verantwortung für die Finanzierung der Straßenbaulast und Fachaufsicht gegenüber den Auftragsverwaltungen umfassender wahrnehmen können.

Der hier häufig zitierte Bundesrechnungshof fordert ja schon länger dazu auf, eine umfassendere Fachaufsicht auszuüben.

Dem kommen wir nun ausdrücklich nach!

Und auch die Arbeitsebene der Länder steht dem Entwurf durchaus positiv gegenüber.

So zum Beispiel kann man eine Entlastung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise erwarten.

Fast alle Landesbauverwaltungen sind doch bei zu wenig Fachpersonal teils völlig überlastet. Und es ist richtig, für unsere Bauverwaltungen ergibt sich durch das neue System zunächst auch noch ein Umstellungsaufwand, mittel- und Langfristig aber eine deutliche Entlastung.

Also ohne Zweifel ein Kraftakt für alle Beteiligten, aber er lohnt sich auch für alle!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mehr Transparenz im Bundeshaushalt, das ist unser aller Anliegen.

Mit diesem Gesetzentwurf erweisen wir diesem Ziel einen großen Dienst. Deshalb bitte ich Sie alle um Ihre Zustimmung hier und heute in zweiter und dritter Lesung!

Wie lautet doch das Logo der VIFG: „Wir bahnen Wege!“ Und für diese neuen Wege stellen wir heute die Ampel auf grünes Licht!

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!